

**Umweltpsychologie
Perspektiven – Probleme –
Praxis**

**Herausgegeben von
Gerhard Kaminski**

**Ernst Klett Verlag
Stuttgart**

Inhalt

Vorwort . . .	8
---------------	---

0.	Einführung und Vorschau (Gerhard Kaminski) . . .	10
0.1.	Was ist „Umweltpsychologie“? . . .	10
0.2.	Einige charakteristische Merkmale von Öko- oder Umwelt- psychologie . . .	11
0.3.	Der Gesamtaufbau des Buches . . .	12
0.4.	Der Argumentationsgang im ersten Hauptteil . . .	13
0.5.	Die Untersuchungsberichte im zweiten Hauptteil . . .	17

Teil I: Perspektiven der Umweltpsychologie . . . 20

1.	Die ökologische Fragestellung – 50 Jahre nach Hellpachs „Psychologie der Umwelt (Carl F. Graumann) . . .	21
2.	Bemerkungen zur Gegenstands- und Methodendiskussion in der Umweltpsychologie (Kurt H. Stapf) . . .	26
2.1.	Zur Gegenstandsdiskussion . . .	26
2.2.	Zur Methodendiskussion . . .	32
3.	Sozialpsychologische Aspekte der Umweltpsychologie (Dorothee Bierhoff-Alfermann und Hans Werner Bierhoff) . . .	40
3.1.	Einleitung . . .	40
3.2.	Untersuchungsstrategien in der Umweltpsychologie . . .	40
3.3.	Umweltmerkmale als abhängige Variable: Der Gebrauch der Umwelt . . .	43
3.4.	Umweltmerkmale als unabhängige Variable . . .	48
3.5.	Umweltmerkmale als abhängige und unabhängige Variablen: Integration der beiden Aspekte . . .	53
4.	Ökologische Validität: Ein Beispiel aus der Kulturvergleichsforschung (Kurt Pawlik) . . .	59
4.1.	Ökologische und Differentielle Psychologie . . .	60
4.2.	Die Fragestellung: Integrationsbemühungen und die Begabungs- struktur der Australischen Aborigines . . .	62
4.3.	Ökologische Validität und Repräsentativität der Unter- suchungen . . .	65
4.4.	Zusammenfassung und methodische Konsequenzen . . .	68
5.	Der Beitrag kulturvergleichender Forschung zur Fragestellung der Umweltpsychologie (Lutz H. Eckensberger) . . .	73
5.1.	Charakterisierung des umweltpsychologischen Ansatzes . . .	74
5.2.	„Kultur“ und „Umwelt“: Zur funktionalen Analyse der Beziehungen zwischen natürlicher und kultureller Umwelt in der Kulturanthropologie . . .	77
5.3.	Zum Problem der Verknüpfung verschiedener Datenniveaus und	

	Konsequenzen für (umwelt-)psychologische Theorien- bildung	81
5.4.	Psychologische Probleme der Umweltbeeinflussung	87
5.5.	Zusammenfassung	93
6.	Probleme der Umweltpsychologie (Hugo Schmale)	99
6.1.	Umweltprobleme und experimentelle Psychologie	99
6.2.	Modelle des Mensch-Umwelt-Verhältnisses und Forschungs- strategien	100
6.3.	Umweltpsychologische Meßgrößen und soziokulturelle Relativität	103
6.4.	Planungskriterien und Normsetzungsprozesse	105
7.	Zur Strategie einer praxisbezogenen Ökologischen Psychologie (Joachim Franke)	107
7.1.	Der Vorschlag einer dreigleisigen Strategie	107
7.2.	Die Konzentration der empirischen Arbeit auf Probleme der Raum- und Regionalgestaltung	109
7.3.	Zur vorthoretischen Grundlage einer Psychologie der Raum- und Regionalgestaltung	110
7.4.	Möglichkeiten eines praxisbezogenen Ansatzes zur Verbesserung der Raum- und Regionalgestaltung	113
7.5.	Die umweltpsychologische Praxis	127
7.6.	Der Sachzwang zu interdisziplinärer Kooperation und ihre Möglichkeiten einer Verwirklichung	128
Teil II: Fragestellungen und praktische Probleme		133
8.	Die Erlebniswirkung von Wohnumgebungen — Ein empirischer Ansatz der Ökologischen Psychologie (Joachim Franke)	134
8.1.	Die Funktion empirischer Untersuchungen beim derzeitigen Stand der Ökologischen Psychologie	134
8.2.	Die Einengung der Fragestellung	135
8.3.	Skizzierung der grundsätzlichen Vorgehensweise	138
9.	Die Messung des Erlebens von Wohnumgebungen — Zur Problematik der Reliabilitätsbestimmung (Kristine Hoffmann)	144
9.1.	Vorüberlegungen	144
9.2.	Empirische Untersuchung	145
9.3.	Drei verschiedene Reliabilitätsbestimmungen	145
10.	Ein Meßverfahren zur Ermittlung des Erlebens von Wohn- umgebungen und erste Schritte zu seiner Validierung (Ruth Klockhaus)	156
10.1.	Vorbemerkung	156
10.2.	Zielsetzung	156
10.3.	Datenmaterial	156
10.4.	Methode zur Gewinnung „generalisierter“ Faktorenwerte für Bewohner von Wohnarealen	157

10.5.	Erste Schritte zur Validierung des Meßverfahrens . . .	159
11.	Die Messung der Gestaltung von Wohnumgebungen – Erfassung von Reizvariablen (Georg-Wilhelm Rothgang) . . .	164
11.1.	Vorüberlegungen . . .	164
11.2.	Auswahl und Operationalisierung der Gestaltungsmerkmale . . .	165
11.3.	Zusammenhang zwischen Gestaltungsmerkmalen und dem Erleben . . .	169
12.	Ökologie des Freizeitverhaltens (Reinhard Schmitz-Scherzer) . . .	172
13.	Personenspezifische Faktoren bei der Benutzung von Spielplätzen: Alter, Geschlecht und Wohnsituation (Hans Werner Bierhoff und Dorothee Bierhoff-Alfermann) . . .	177
13.1.	Fragestellung und Hypothesen . . .	177
13.2.	Methode . . .	179
13.3.	Ergebnisse . . .	180
13.4.	Diskussion . . .	183
14.	Untersuchungen zur Belästigungswirkung der Umweltbedingungen Verkehrslärm und Industrierieche (Joachim Kastka) . . .	187
14.1.	Einleitung . . .	187
14.2.	Zur Methode . . .	195
14.3.	Ergebnisse . . .	199
15.	Probleme der Umweltmessung in Bildungsinstitutionen: Ausbildungsbedingungen für innovative Einstellungen bei Lehrern (Reinhard Helmreich, Gisela Müller-Fohrbrodt, Bernhard Cloetta und Hanns-Dietrich Dann) . . .	224
15.1.	Einleitung . . .	224
15.2.	Theoretische Einbettung der Umwelterfassung . . .	224
15.3.	Potentielle und rezipierte Umwelt . . .	226
15.4.	Inhalte der Umweltskalen . . .	230
15.5.	Empirische Erprobung und erste Validitätshinweise . . .	231

Teil III: Schluß . . . 236

16.	Nachlese und Ausblick (Gerhard Kaminski) . . .	237
16.1.	Vorbemerkungen . . .	237
16.2.	Einige Gemeinsamkeiten . . .	237
16.3.	Fundamentale Standortfragen . . .	239
16.4.	Komplexität als Zentralproblem in der Konstituierung einer Umweltpsychologie . . .	243
16.5.	Probleme realitätszentrierter Umwelterfassung . . .	246
16.6.	Umweltpsychologie unter spezialwissenschaftlicher Auffassung . . .	253
16.7.	Zum Theorie-Methoden-Verhältnis . . .	260

Personenregister . . .	265
------------------------	-----